

NEUIGKEITEN 45

NOVEDADES
BERRIAK
NEWS

0. Informaciones breves / Kurzinformationen

Impressum, Bezugsbedingungen, Manuskriptinweise

1. Alemán / Deutsch und andere verbreitete Sprachen

1.1. *Jürgen Wolff*: Erfahrungen mit www.letternet.de beim Schreiben lernen von deutschsprachigen Kindern im Ausland

2. Baskisch u.a. Minderheitensprachen / Euskara ta beste hizkuntza gutxiak

2.1. *David Lindemann*: Deutschsprachige Baskische Bibliographie
2.2. *egunkaria* freigesprochen und ruiniert

3. Formación / Fortbildung / Teacher training

3.1. *Jürgen Wolff*: Übersicht zu Formen der Beratung im Tandem
3.2. *Matthias Baumann*: Adventure Tandem
3.3. *Jahangir Alam Akash*: 'Struggle for Peace' + 'Away from home'
3.4. *TF*: Einführungskurse in La Rochelle und Berlin

4. TANDEM en el mundo / in der Welt / worldwide

4.1. *PAD*: Tandem beim Einsatz von Fremdsprachen-assistentInnen
4.2. *Komino*: Fotogalerie
4.3. *Uni Viadrina Frankfurt/Oder*: TandemTagung 2010

5. Die TANDEM-Stiftung / Tandem Fundazioa

5.1. *TF*: Mitglieds- und Lizenzenstand 2010
5.2. *TF*: 40 Becas / Stipendien / Scholarships
5.3. Das Letzte: Tandem im 'Spiegel', Tandem (Luxury) Travel, Tandem für Schwangere

Puede traducir esta revista por / You may translate this magazine by:

www.systransoft.com

or

www.promt.de

Bezugsbedingungen

Dieser Rundbrief geht kostenlos und automatisch an alle Mitglieder, die LizenzinhaberInnen, die Fördermitglieder und ausgewählte Kontaktpersonen. Er kann nicht abonniert werden, aber gegen andere Publikationen ausgetauscht.

Jedes Mitglied/Lizenzinhaber erhält zwei Exemplare (für Verwaltung und LehrerInnen/TandemvermittlerInnen). Die PDF-Version kann und sollte innerhalb der Tandem-Einrichtungen massenhaft weiterversendet werden. Den Acrobat Reader kann mensch kostenlos bei www.adobe.de , www.adobe.es , www.adobe.com bekommen.

Beiträge mit einer Länge von bis zu 15 Seiten sind uns willkommen, wenn sie per E-Mail eingeschickt werden. Bitte fordern Sie die genauen Manuskripthinweise an.

Wir lektorieren die Artikel und schicken dem/r AutorIn ein Exemplar des nächsten Rundbriefs mit seinem/ihrer Artikel zu. Auch Beiträge von ausserhalb des Tandem-Netzes sind willkommen.

Redaktionsschluss ist der 1. des Erscheinungsmonats, Versand gegen Monatsende.

Die Tandem-Neuigkeiten haben eine ISSN-Nummer und Artikel in ihnen sind eine Zeitschriftenveröffentlichung.

Wir nehmen Artikel in allen Sprachen an, eine Kurzzusammenfassung auf Englisch ist sinnvoll. Die Verantwortung für die in Artikeln ausgedrückten Meinungen liegt bei ihren AutorInnen, bei Nachdrucken aus anderen Zeitschriften bei deren Redaktion oder AutorInnen.

Redaktion Nr. 45: Jürgen Wolff

Impressum

Tandem® Fundazioa

CIF: G 20471587

Sede Social: Paseo Duque de Mandas, 19B-4-B

Dirección postal: PK/Apdo 864

E- 20080 Donostia / San Sebastián

Tel (10-13 h) + Fax: INT-34-943-322062

E-mail: tandem@tandem-f.org

Netzintern: network@tandem-f.org

Homepages: www.tandemcity.info + www.tandem-fundazioa.info

Declaración de utilidad pública:

Orden 2698 pág. 9013 BO País Vasco del 11-07-1994

ISSN 1137-2257

Depósito Legal SS-1279/96

Permiso editorial del Ministerio de Cultura del 16-06-87

Editada e impresa en Donostia / San Sebastián

®

®

Tandem® and Tandemcity® are registered trade marks of Tandem Foundation.

Öffnungszeiten des Stiftungsbüros

Telefon: montags – freitags 10-13 h

Fax: immer

Geschlossen wegen Reisen und Sommerpause: 1.7.-31.8.2010

Emails werden weiter bearbeitet.

Wahrscheinlich finden Sie alles Wissenswerte auf den Webs im Impressum.

0. Prólogo del editor / Vorwort des Herausgebers / Publishers foreword

C(Castellano): Este es el séptimo número con cara nueva y diseño unificado. Tomando en cuenta que nuestro círculo de lectores/as se hace cada vez más internacional, se antepone a artículos importantes un breve resumen en Inglés no-nativo, para que puedan decidir si usan un traductor en internet como www.systransoft.com o www.promt.de.

D(deutsch): Das ist die siebte Ausgabe mit neuem Gesicht und einheitlichem Layout. Da unsere LeserInnen immer internationaler werden, kommt in Zukunft vor wichtigen Artikeln eine Kurzfassung auf Pidgin-Englisch, damit sie entscheiden können, ob sie einen Webübersetzer wie www.systransoft.com oder www.promt.de verwenden.

E(nglish): This is the seventh copy with new face and unified layout. Taking into account that our readers become more and more international, in the future will be introduced an abstract in no native English of important contributions, to facilitate the decision about the use of webtranslators like www.systransoft.com or www.promt.de.

1. Deutsch und andere verbreitete Sprachen

1.1. Erfahrungen mit *www.letternet.de* beim Schreiben lernen von deutschsprachigen Kindern im Ausland

Jürgen Wolff

E: The penpal platform 'letternet' has been used to motivate 6-8 year old childs, whose one parent is German speaking and live in the spanish Basque Country, to start writing in German to their friends. This article focuses on the technical aspects of the platform.

0. Einsatzort

Beim 'Deutschklub' handelt es sich um 2 Mädchen (6 und 8 Jahre) und 2 Jungen (8 Jahre) mit einem deutschsprachigen Elternteil. Sie treffen sich zweimal pro Woche eine Stunde mit einem Lehrer, um den Wortschatz zu erweitern, das Lesen zu verbessern und auf Deutsch zu schreiben zu beginnen. Auf Methodik und Didaktik wird in der nächsten TN eingegangen.

Um das Schreiben lernen attraktiv zu machen, suchte der Lehrer u.a. auf der Plattform Letternet BrieffreundInnen. Er legte Konten für die SchülerInnen an, druckte die 'KandidatInnen' aus, ließ auswählen und benachrichtigte sie per Plattform. Dann schrieben die SchülerInnen sich direkte Briefe.

1. Träger

Letternet ist ein Projekt der Deutschen Post. Daher sind auch die Kommunikationsmöglichkeiten innerhalb der elektronischen Plattform sehr reduziert, es sollen Briefe geschrieben werden.

Die technische Gestaltung liegt bei der Bertelsmann Medienfabrik, der Support kommt von dort.

2. Ablauf

(Diese Beschreibung ist nach Durchsicht der Korrespondenz mit dem Letternet-Support-Team, nach der Webseite und aus der Erinnerung verfasst. Einer der Charakteristiken ist nämlich, dass es nicht möglich ist, die Mitgliedschaft 'ruhen' zu lassen, aber weiterhin Zugang zur Plattform zu haben. Entweder man/kind ist aktiv, dann kommen Anfragen, oder man tritt aus, dann kann man nichts sehen.)

Zunächst meldet man sich elektronisch an, dann kommt eine Mail mit einem Link, der zum Aktivieren zu klicken ist, und man kann sein Profil online erstellen.

Danach wird die Adresse (in einer uns unbekanntem Weise) geprüft. In einem Brief kommt ein Registrierungscode, der online eingegeben werden muss.

Die Plattform sucht potenzielle BrieffreundInnen, und gibt Kompatibilitäten an, die für uns undurchschaubar waren. Man kann die Profile auch selbst ansehen und die Adresse durch einen Klick auf einen Knopf anfordern, aber keine weiteren Botschaften hinzu fügen.

Gleichzeitig wird das Profil für die anderen TeilnehmerInnen sichtbar, und manche schreiben Kontaktanfragen. Man kann sie per Knopfdruck ohne weiteren Kommentar 'annehmen' oder 'ablehnen', und auf ihren ersten Brief warten.

Bei diesen Prozessen gab es bei uns öfter technische Schwierigkeiten, die im Dialog mit dem Support-Team behoben wurden. Allerdings ist die auf den Mails erscheinende Adresse des Clubmanagers nicht operativ, man muss an *letternet@mf-support.de* schreiben.

Nicht in der Hand von Letternet liegt das Verhalten der anderen Kinder, viele antworten auf die Kontaktanfrage mit Bitte um Adresse nicht, oder machen eine Kontaktanfrage, schreiben aber nach Annahme nicht. Laut Auskunft des Teams gibt es einen Mechanismus, 'Karteileichen' zu finden, es gibt keine Hinweise, wie lange man warten soll, und keine Nachfragemöglichkeit.

3. Web

Das Web erleichtert wenig. Anmelden kann man sich an zwei Stellen ("Der größte Brieffreund-Club der Welt" und "Du bist neu bei uns?"). Der Hinweis für Leute, die sich schon angemeldet haben und aktivieren wollen, steht links vor dem Hinweis "Du bist neu bei uns?". Eine Hilfe oder FAQ gibt es nicht, ist aber laut Auskunft des Teams in Arbeit. Der Absatz "Du bist neu bei uns?" kommt ihr am ehesten nahe, ist aber erst ab einem höheren Alter verständlich. Ein Flussdiagramm mit Bildern wäre besser.

4. Fazit

Es handelt sich um eine sehr gute Idee, die umso dankenswerter ist, als andere Einrichtungen ihre Austauschplattformen in den letzten Jahren eingestellt haben.

Der technische Ablauf war bei unseren Versuchen ziemlich störungsanfällig, was durch das schnelle Antworten des Teams ausgeglichen wird.

Die Klarheit des Webs und des Prozesses ist unausgereift, 8jährige (Mindestalter) kommen ohne Hilfe eines Erwachsenen damit nicht zurecht.

Auch wenn es verständlich ist, dass die Post Umsatz mit Briefporto machen will, sollten bestimmte Kurzmitteilungen erlaubt sein, wenn man berücksichtigt, welche emotionale Bedeutung es für ein Kind hat, dass ihm/r jemand eine Brieffreundschaft vorschlägt. Z.B. wäre es besser, statt dem 'Ablehnen'-Knopf eine kurze Botschaft senden zu können "Es tut mir leid, aber gestern hat mir jemand geschrieben und ich habe keine Zeit mehr".

2. Baskisch u.a. Minderheitensprachen / Euskara ta beste hizkuntza gutxituak

2.1. Deutschsprachige Baskische Bibliographie - Bibliografía Vasca en Alemán - Alemanerazko Euskal Bibliografia

David Lindemann

E: Bibliography of publications about Basque Country in German language.

Was ist auf deutsch über das Baskenland und die baskische Sprache erschienen? Dies war die Fragestellung für die Bibliographie, für die die Stiftung "Sancho el Sabio" den Auftrag gab.

Nun ist die Bibliographie einsehbar, demnächst auf der [Seite der Stiftung](#), und schon jetzt unter folgendem Link: [Bibliografía Alemana](#). Die Bibliographie ist auf zwei html-Dokumente aufgeteilt: I. Deutschsprachige Erstveröffentlichungen, II. Übersetzungen ins Deutsche. Sie ist nach Erscheinungsjahr geordnet und mit einer Suchmaschine ausgestattet, die den gesamten Inhalt eines Eintrags absucht, d.h. die Suchmaschine funktioniert mit allen Datenfeldern: Jahr, Titel, Schlagwort...

Bis zur Veröffentlichung der Bibliographie auf der Seite der Stiftung, doch im Hinblick auf zukünftige Aktualisierungen auch darüber hinaus, bin ich für jeden Hinweis dankbar: Ist etwas nicht korrekt oder nicht vollständig angegeben? Ein Link auf einen Volltext, Material für die Info-Kästen... (Es sei angemerkt, dass die Inhalte der Zeitschrift "Euskera" (Berlin 1886-1896) noch nicht aufgenommen sind, ich warte noch auf die Zustellung aus Weimar einer kompletten Ablichtung der Zeitschrift.)

Ich wünsche mir, dass die Bibliographie dem interessierten Publikum von Nutzen ist, DL

2.2. Landeskunde des Baskenlands aktuell – *egunkaria* - 2

E: Weblink about legal proceedings against a Basque newspaper.

Die angeklagten Leiter der baskischen Tageszeitung 'egunkaria', über die wir in den vorigen TN berichtet hatten, sind 7 Jahre später von allen Vorwürfen freigesprochen worden:

<http://www.rsf-es.org/news/espana-egunkaria-absolucion-y-alivio/>

Allerdings ist die 2003 geschlossene Zeitung damit ruiniert.

3. Formación / Fortbildung / Teacher training

3.1. Übersicht zu Formen der Beratung im Tandem

Jürgen Wolff

Dieser Text stammt aus einer Fortbildung im April 2010 bei alpha beta piccadilly, der ersten Einrichtung, die das Tandemvermittlungs-Qualitätssiegel erhielt.

E: references about counseling for tandem couples.

3.1.1- Verschiedene Modelle an Unis:

Tim Lewis, Tandem-Baustein in Sheffield

Paradox: Integration autonomen Lernens in den Lehrplan, manchmal um Kosten zu sparen

Einrichtung eines Tandem-Bausteins für das Erlangen von Leistungsnachweisen

Es schreiben sich einheimische und ausländische Studenten (des ERASMUS-Programms) ein, die Paare bilden

Sie treffen sich regelmäßig, mindestens 2h/Woche

Dabei erhalten sie Beratung, ein Tagebuch, Fragebögen zur Orientierung und eine Aufnahme auf Band und nehmen an einigen Gruppentreffen teil

Margarita Blanco Hölscher + Karin Kleppin + Lidia Santiso Saco, Fremdsprachenlehrplan

Intensivkurse, 75% Partnerarbeit, viel Betreuung während des Unterrichts
BeraterInnen und zweisprachige schriftliche Übungen

Die Möglichkeit, Tandemkurse mit der Arbeit in drei Sprachen zu verbinden

Darüber hinaus vom Selbstlernzentrum vermittelte Einzeltandems

Versuch, Präsenztandem mit Tandem über Internet zu verbinden

Bei regelmäßiger Beratung und Vorlage der Aufzeichnungen, des Portfolio und der Emails wird ein Zertifikat vergeben

Annette Gassdorf, Ausbildung zukünftiger FremdsprachenlehrerInnen

Bildet Pflichtteil des Lehrplans

Es werden Paare von der Tandem-Agentur und Partneruniversitäten empfangen und dabei Partnerschaften von Gruppen bevorzugt, damit sich die Lehrkräfte koordinieren können

Das e-Tandem ist kombiniert mit einem Schreibkurs, der Präsenzkurs wird von einer Einführung und einer Verabschiedung in der Gruppe begleitet

Das e-Tandem muss vorbereitet werden bezüglich:

der praktischen Arbeit in Paaren

Selbstkorrektur

Schreibtechniken, Briefformen, der Strukturierung eines Briefinhalts

Das Präsenz Tandem stützt sich auf ein Handbuch mit Hinweisen und Übungen sowie ein Treffen

Die StudentInnen führen ein Fehlerprotokoll oder ein Tagebuch, welches die Grundlage für das Zertifikat bildet

Die Beratung erfolgt individuell und in der Gruppe, in Abwesenheit des entsprechenden Partners

Angelika Braun, e-Tandem für Studenten

freie Tätigkeit ohne Leistungsnachweis

Einführungstreffen, Standardbrief, erster eigener Brief und Kommentar am Schluss

Auswertung von: Verhältnis Mutter- /Zielsprache, Korrekturen, Lernen von dem/der PartnerIn

Carola Strobl + Judite Carecho, e-Tandem für ReferendarInnen (CAP)

Zuweisung der Partner nach Zufallsprinzip, Einführungs- und

Übungsblätter

Ziele: Auffrischung der Kenntnisse über Bevölkerung und Kultur des Landes, dessen Sprache vermittelt wird + sich vertraut machen mit Computer und Internet + Bildung von Partnerschaften in den Klassen

Es bestehen Probleme durch die Auflösung von Paaren während des Kurses, außerdem muss für einen erfolgreichen Ablauf ein Stundenminimum (mehr als 10) für die Orientierungstreffen vorgegeben werden

3.1.2- Helmut Brammerts, Bengt Jonsson, Karin Kleppin, Lidia Santiso Saco: Individuelle Beratung in unterschiedlichen Tandemkontexten; in: Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem, Ein Handbuch, Stauffenberg Verlag Tübingen 2001, ISBN 3-86057-920-7

S.67 „Die konkrete Ausprägung der individuellen Beratung für Tandemlerner ist sehr stark davon abhängig, in welchem Kontext Lernen und Beratung stattfinden.“

4. Erwachsene/Schüler
5. Mehrwöchig / einmal pro Woche
6. Distanz oder Präsenz
7. Zahlend oder kostenlos

2. Lehrer und Berater identisch ?
3. Paarberatung möglich und sinnvoll ?
4. Zusätzliche Daten (Beobachtung, Korrespondenz, Lernertagebücher)
5. Beziehung zu anderen Hilfen wie Aufgaben, Peergruppenarbeit, schriftlichen Hinweisen, Strategietraining
6. Organisatorische Möglichkeiten und Zwänge (Dauer, Häufigkeit, Ort, Verbindlichkeit)

S.70 „Beratung für kursbegleitendes und kursintegriertes Lernen im Tandem“

„Die Bindung wird in dem Maß stärker, in dem der Lehrer
- die Tandemlerner auf selbständiges Lernen vorbereitet und sie dabei berät,
- bei der Tandemarbeit entstehende Fragen, Informationen oder Produkte in seinen Unterricht einbezieht und
- dieses außerunterrichtliche Lernen etwa bei der Notengebung anerkennt.“

„Je ernster der Lehrer jedoch das Prinzip der Selbststeuerung des Lernens nimmt, desto eher wird er die Notwendigkeit einer individuellen Betreuung sehen und versuchen, innerhalb der für ihn geltenden institutionellen Grenzen ein Angebot zu organisieren.“

„Wenn der Kursleiter gleichzeitig Berater ist, kommt es nach unseren Erfahrungen bei Lehrern und Lernern leicht zu Rollenkonflikten.“

S.71 „Beratung in Produktpaletten“

„Sinnvoll wäre die Entwicklung von Produktpaletten, die einer Fachkraft für das Lernen von Fremdsprachen als Basis dienen können, Lernern auf sie individuell abgestimmte Kombinationen aus so unterschiedlichen Komponenten wie Lernberatung, Tandempartnervermittlung, Lernmaterialien sowie Elementen aus Gruppen- und Individualunterricht anzubieten.“

„Er kann derzeit nicht davon ausgehen, dass viele potentielle Kunden schon die Vorteile von selbstgesteuertem Lernen im Tandem kennen, vielmehr muss er damit rechnen, dass von ihm lehrergesteuertes Sprachenlernen erwartet wird. Er muss also dafür werben. Der Kunde wird selbständiges Lernen mit Beratung dann akzeptieren, wenn ihn die Vorteile überzeugen: Spaß beim Lernen, schneller Lernerfolg in der Fremdsprache durch kontinuierliche Kommunikation mit einem *native speaker*, beruflicher Nutzen durch die heute wichtigen Fähigkeiten zum selbstständigen Lernen und zur interkulturellen Kommunikation, individuelle Gestaltung seines Lernens (Ziele, Progression, Ort, Zeit) usw.“

S.83 „Peergruppenarbeit – Tandems lernen von Tandems“ Empfehlenswert

3.1.3- Verschiedene Beratungsformen

Bochum: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/zfa/sgl/tandem/>

Marburg: <http://www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/sprachlern-tandem/funktion>

Bremen: <http://www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/1338.0.html?&L=ixqvyluiszz>

Siegen: <http://www.fb3.uni-siegen.de/sesam/?seite=projekte&projekt=tandem>

Freiburg: <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=981>

Krakow: <http://www.tandem-krakow.pl/?jezyk=n>

3.2. 'Adventure Tandem'

Matthias Baumann

free download, focused on tandem couples without counselor

Adventure Tandem®

How to manage this learning method with a linguistic partner in a varied and realistic way.

The Tandem method needs two learners with the same goal: each wanting to learn the mother tongue of the other. To this end they meet regularly, using first one and then the other language, helping each other.

Each partner acts as an expert in their own mother tongue and supports the other in their learning.

1 Tandem — a freefall...

... into the unknown? Hopefully not!

It's certainly challenging to take responsibility for your own learning, particularly when you've relied on the guiding hand of a teacher.

This short guide should cushion you against landing too hard on the ground of self reliance!

In contrast to other brochures, which are linked to certain Tandem organisations, this booklet addresses the learner who would like to use Tandem on his own account.

We look at ways to find a partner and assess your progress. Anyone who already has a Tandem partner, but would like to work with this guide, can happily skip the first part and start with the chapters about working in Tandem.

Besides specific tips on learning in Tandem, general tips are repeated from time to time and are marked as "training wheels".

And now...

Hold onto your hats and prepare for fun on the Tandem!!!

2 Every beginning...

... is difficult. Certainly.

But don't be discouraged. A good way into Tandem work is to jot down a few thoughts about your own motivations and think about how you have learnt up to now:

Why am I learning this foreign language?

What are my goals in learning this language and when do I want to reach them?

Relating to Tandem: What goals do I want to reach with it, and above all, what do I expect especially from Tandem?

Do I have special technical language needs (law, medicine, business, etc.) that I want to fulfil by means of Tandem ?

Questions on your learning history: What are my strengths/weaknesses, how/when/where do I learn best of all?

How much time can I devote to Tandem? On which days and at which time of day I am available?

How long do I want to work in Tandem?

What are my concrete aims for this period?

You should use the answers to these questions so as to be clear about aspects like time management, though these may change through negotiation with your partner.

3 *Training wheels: the decision matrix*

The lead-in questions on the left serve as the first point of reference for your personal learning objectives with Tandem. One procedure for helping you make decisions (such as the choice of career) is the decision matrix.

With this method you can evaluate and compare the alternatives in a table like this:

	Improve speaking	Reading ability	Law language	Cultural experience
Professional relevance	3	4	6	3
Personal interest	4	2	2	6
Need to refresh school learning	6	2	4	3
Feasible in Tandem?	6	3	2	6
Sum:	19	11	14	18

Use a point system from 1-6 (6 is the highest score) – in this case speaking ability appears the most urgent job for your Tandem learning. A weighting of the criteria allows you to draw a more precise picture.

For example for a legal language specialist:

Professional relevance (40%): $6 \times 0,4 = 2,4$

Personal interest (10%): $2 \times 0,1 = 0,2$

Need to refresh school learning (30%): $4 \times 0,3 = 1,2$

Feasible in the Tandem (20%): $2 \times 0,2 = 0,4$

Sum: 4,2

Note that cultural experience rates only 3,9

4 Finding a Partner

Once you are clear about your own needs and wishes, you can start the search for a suitable partner. Usually this is done by posting an ad on a noticeboard. What should this ad look like? An example:

Linguistic partnership English - German!!!

Law student(26) looking for German native speaker for Tandem partnership.

Special interests: Cinema, Austrian literature, football, German legalese

Mark Spencer, Tel. 0821-983666, mark1985@gmail.com

As people haven't always got a pen with them, a number of tearoff strips with your phone number or email is recommended.

The ad should be posted anywhere that people of many nations are to be found: universities, language schools, cultural centres, halls of residence, associations which look after refugees/asylum-seekers, railway stations etc. Investigate the Internet or the local yellow pages to find them. Also a newspaper advertisement under "language exchange" can work wonders. Once you have put your notice out there, it's time to hope and wait.

5 The first meeting

There's little to do before you meet. It's a good idea to suss out the partner before you commit yourself. A neutral, informal place like a cafe would certainly be a good choice of meeting place. At the first meeting Tandem rules like equal sharing of languages (see chapter 6) may be broken sometimes, in order to help decide organisational questions, for example:

- How often and how long do we want to meet? (at the beginning about 30 minutes per language and at most 2-3 meetings per week are recommended, in order to avoid overload, though this may be increased later)
- How long do we want to continue learning with each other ?
- What are our specific linguistic problems?
- What are our learning aims? Are there any special situations / contexts in which we need the foreign language?
- Do we want to sign a learning contract? (very much recommended, see 7)
- How do we want to correct each other? (see 8)
- How do we want to work? (what sort of material; mainly oral or written tasks)
- Finally: Where do we want to meet next time ? (Variety is necessary: see 10)

6 Tandem rules

Every Tandem learner commits to obeying the following regulations:

1- We meet regularly.

This rule is self explanatory; only by regular learning can you make progress so it's important to attend regularly.

2- We are alternately learner and adviser; at every meeting we both speak both languages.

It is especially important in the Tandem method to grant the learner in each case the biggest space. He decides what he wants to learn, would-be teachers are not really welcome in the Tandem, as everybody is responsible for their own learning.

3- We split the time fairly and speak only one language in each phase.

This is the most important and "most difficult" rule: If you succumb to temptation and use the easier language more often, the dialogue becomes increasingly skewed in one direction and one person loses out.

7 Learning contract

between:

.....
and:.....

Our aims:.....
.....

Herewith we commit to work together on our agreed aims and, in addition, to keep to the Tandem rules, namely:

7. To meet regularly.
8. To speak both languages at every meeting and to be alternately learner and adviser.
9. To give both languages the same amount of time.
10. Not to mix the languages, but to speak only one language in each phase.

In case of breach of contract we agree, that

Place:..... Date:.....

Signature:

Signature:

8 Error correction

A basic question in Tandem is adequate error correction. On the one hand constant corrections interrupt the natural flow of words, but on the other you learn by recognising your errors.

What should we do?

- Avoid the inclination to correct every mistake immediately, and concentrate only on outstanding errors which lead to considerable confusion (e.g. in vocabulary or grammar) – they should be corrected at once.
- It's a good idea to correct indirectly by questioning, or by your own correct repetition of the expression instead of painstakingly pointing out the errors.
- It's best to write down the errors and then deal with them at the end of the meeting. This final phase can also serve as a way of evaluating the whole course of the meeting together.
- Recording the conversation is also useful for later review.
- It is also possible to agree discreet gestures to point out mistakes (see 9).
- Above all - the learner decides: ask him/her when and how he would like to be corrected, give him/her time for questions.

9 *Training wheels*: body language

Some people claim that about 55-70% of human communication is non-linguistic. Even if the percentage is debatable, one can't dispute the importance of body language. In a situation like Tandem, in which you are trying to understand each other face to face, body language is particularly important:

- How does my partner behave while I'm talking? Is he/she facing me with good eye contact, or does he/she turn away, looking anxiously around? Does he/she seem to be confused? Even if your interpretations could be wrong, you need to pay attention to body language.

- Body language also contributes to the understanding of linguistic statements, such as by accompanying gestures or word explanations by gesture (drawing a spiral in the air for 'spiral staircase')
- Body language and gesture is different from culture to culture and may even become the subject of conversation. Discuss with your partner: What do these gestures mean in your country?
- Try on one occasion to communicate completely without words. This is quite possible using sign language. It is also possible to agree certain signs for grammar, vocabulary and sentence construction error and thus correct very gently!

Example: Hold the five fingers of the right hand, palm outwards, at the height of your shoulders. The five fingers are extended and point upwards. Turn the hand 2-3 times from the wrist. According to situation this means What? Why? Where? or When?

(from: *William Tomkins: Indian Sign Language*)

10 Speaking and listening

Now some suggestions for the training of skills in Tandem, beginning with speaking and listening:

- While talking in the mother tongue: Adapt the degree of difficulty to your partner (e.g. no complicated sentence constructions), but speak in a natural way (this trains your partner's listening comprehension) – not in simplified "Pidgin English".
- In the foreign language: Courage is the most important! Dare to make mistakes. If you don't know a word or expression, keep speaking in the foreign language and try to work your way around it.
- With your partner, build up a collection of linguistic functions for expressing opinions, asking for explanation or clarification, talking about grammar, using helpful link words (Now..., I mean... What I wanted to say...)
- Vary the topics of conversation: not only personal matters, but also culture, politics, sports etc.
- Listening comprehension: try to change the places that you meet, the intrusive background noise in clubs, cinemas and in public places promote concentration on what is being said.
- Simply record your learning partner so he/she accompanies you as a language expert for the whole week and not just when you meet.

11 Reading and writing

Face-to-face Tandem is mostly speaking and listening which is fine. However, reading and writing skills must not be ignored:

- Bring several different original texts, newspapers, magazines, advertisements, letters etc. to the meetings. If you run out of conversation, they can provide fresh topics.
- While reading, begin with a rough understanding. First try to make out the subject, the crucial point of the text. After that, you can start on the details, e.g. discuss any structures or expressions that your partner didn't understand.
- At this point try to avoid translation. Encourage your partner to explain in the foreign language what you did not understand.
- Writing: Before the meeting, write various types of text (articles, personal letters, complaints etc.) and discuss them in the meeting. Focus in particular on the specific characteristics of particular types of text, such as letterheads, salutations, typical empty phrases ... (I would like to point out the fact that...)

- A rational linking of listening, understanding and writing: Let your partner dictate something in the foreign language to you.

12 “After a game...

... is before a game”, as the German national football coach Sepp Herberger wisely said. This means that a good evaluation of a Tandem meeting implies the preparation of the next.

Think:

- What did I learn in this meeting?
- Am I on the right path to reach my stated learning aims?
- What problems have come up ? Why?
- Have we kept to the Tandem rules?
- If not: When not? And: Why not? How can this be resolved?
- What have we talked about? Have we alternated topics ?
- Did we only speak? Or also write, read, and listen to something together?
- Did we work with materials? How were they? Interesting, boring, too easy, too difficult?
- How was the distribution of roles? Equal? Was one of us dominating ?
- How did I feel in the adviser and learner roles?
- Was there something I couldn't explain? Was there a little bit which I did not understand? When exactly was this the case ?
- What are the consequences for next time?
- Other topics? Materials? What shall I do during this week to prepare?

13 *Training wheels: command of words*

Learning vocabulary is a task that probably all students dislike. It makes sense, however, that you must know words to control the foreign language actively, especially if you want to speak. Some tips for dealing with vocabulary:

- Every word has 3 aspects you need to know about: Meaning, pronunciation and usage. From this it follows: Learn words not only in 1:1 translation, but always add relevant examples (context) to the word.
- The Tandem partner is your model for pronunciation: Ask him/her to record words and listen to them over and over again.
- Learning with all senses is the catchword! Plays on words, thinking of images that sound like the word, can help you to remember them (see the following example):

An English student remembers the French word ‘*chou*’ for cabbage by imagining a cabbage in a shoe (sounds like ‘*chou*’).

A German pupil learns Latin words, while she makes a mental pictures of them.

So *cubare* (lie) gives her a picture of a cow on a stretcher (German: *Kuh*, sounds like ‘*coo*’, and ‘*bare*’ sounds like ‘*Bahre*’ which means ‘*stretcher*’)

Last example from: *Ute Rampillon, Aufgabentypologie zum autonomen Lernen*

- Linguistic mnemonic aids achieve the same effect, for example in English spelling “*I before E except after C*”.
- Unfortunately, it does not work without repetition. A home-made card index has often proved successful.
- As we have said, similar rules apply to the adviser in the Tandem : it's better to explain

words with gesture, mime or drawings than translate. Other explanation techniques are:

- give synonyms (*speak - talk*),
- antonyms (*beautiful – ugly*),
- particular/general (*raven - bird*),
- concepts of the same category (*rose - lily*),
- derivations or other forms (*fly - flight*),
- associations (*beach - holiday*) or
- personal observations (*you have a bald head*)
- Basically the dictionary has to come into play only if necessary, as a last resort.

14 Some thoughts

Besides the short follow-up sessions of every meeting it is advisable to carry out a major evaluation after some weeks of working together. Maybe you know an impartial person, possibly a teacher or foreign language student, who could act as adviser. Someone from the outside often sees what you do not.

Consider above all:

- Has the learning contract been kept so far?
- Have the learning aims been reached (partly)?
- In which areas have we improved?
- Where are there problem areas?
- What have we absorbed from our partner? Have we really "learnt" our "stuff", i.e. used it again later in the right way?
- Which learning techniques did we use? Did we know and apply new ones?
- Did we change topics and methods or did we only use one? Was this appropriate?
- Did we vary the places for learning?
- How was the cooperation? Did we get enough help from each other?
- Was the chemistry right? Did we do things together -, cinema, meals...?
- Do we want to change something in the future? How shall we proceed?

15 *Training wheels*: Learning diary

In answering these questions it helps if the partners regularly record their impressions of the meetings (and their remaining learning) in a diary in their leisure time.

You can use the following 3 steps:

Learning: What was interesting? Where did I note progress? Special achievements? Defeats? What's working for me? What isn't?

Emotions: How did I feel? Did anything please me particularly? Annoy me? Was I self-conscious or inhibited at all? How was the relationship with my partner? How did the roles of adviser/learner suit me?

Ideas for the future: How I will consolidate what I've learnt in the coming week? What should I concentrate on? How should I prepare for the next meetings? What should we change? What do I take with me from today?

16 Appetisers

Did you acquire a taste for it?

Here are some suggestions or deepening the experience and for the further learning in the Tandem:

Books about learning techniques:

Barry Farber: How to Learn any Language: Quickly, Easily, Inexpensively, Enjoyably and on your own

Gill James: The Complete Guide to Learning a Language: How to Learn a Language with the Least Amount of Difficulty and the Most Amount of Fun

Horst, Uwe; Ohly, Karl Peter: Lernbox: Lernmethoden - Arbeitstechniken. Seelze/Velber: Friedrich-Verlag, 2000

A book which deals intensely with the planning of your own learning and also includes tips about the right way of reading and writing.

Kleinschroth, Robert: Sprachen lernen. Der Schlüssel zur richtigen Technik. Hamburg: Rowohlt, 2000

Presentation of learning techniques for all areas of skills.

Rampillon, Ute: Lernen leichter machen. Ismaning: Hueber, 1995

Very clear presentation of learning techniques for learning planning and for single skills (also more details about body language and card index).

Tomkins, William. Indian Sign Language. Toronto: Dover, 1969

Learn that Indian sign language!

Tandem on the Internet:

<http://www.slf.ruhr-uni-bochum.de/Tandem/inh01-eng.html>

If you run out of topics of conversation: A collection of tasks for Tandem.

<http://www.slf.ruhr-uni-bochum.de/eTandem/etindex-en.html>

Tandem by email! This site provides "electronic" Tandem partners all over the world free of charge.

<http://www.palabea.net>

Here you can find yourselves exchange partners by internet or face to face .

<http://www.tandem-schools.com>

Language schools who offer Tandem, on the Internet. Includes a "Tandem Community", with information about the method and the possibility of contacting other Tandem learners.

17 My learning week

You can note your learning activities for the week, e.g.,

Monday 10 o'clock: *listen to Tandem partner on cassette*

Tuesday 14 o'clock: *reading English newspaper*

	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday	Sunday

18 The Tandem Fundazioa quality checklist,

which helps you to identify institutions which use and promote the Tandem method in a professional way:

Tandem intermediators are trained by bi- or multinational institutions with several years of experience with exchanges; Tandem Fundazioa; or a counsellors course of at least 15 hours at an accredited university. Along with these training requirements we also require that intermediators receive regular training updates.

They have to be well known in their institution and adhere to fixed times.

The intermediation is based on data about linguistic levels, interests, learning goals and motives, age, gender, personal characteristics and timetables, and done either by personal introduction, or, in the case of a high number of participants, they are counselled by self-search. In the case of etandems, intermediation can be done by electronic means.

All intermediations consist of a didactic introduction, easily comprehensible complementary material, checking in with participants soon after the start of the partnership, as well as the opportunity to get counselling or another partner.

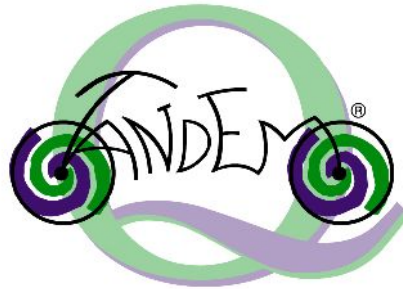
The institution is committed to making sure that all employees and students in the language area/department know about the tandem service and, consequently, a high percentage of

interested students receive partners. Partnerships can also be assigned independently of participation in a language course.

The current maximum fee per person for 3 intermediations per year is no more than the equivalent of a teacher's salary for 1,5 hours.

Supplementary offers may be billed extra.

You can also identify them by the quality seal:



www.tandemcity.info.info/tandem/en45_quality-warranty.htm

Imprint

Author: Matthias Baumann

Translator: Jürgen Wolff

Revisor: Clare Vickers

Copyright:

© TANDEM Fundazioa (www.tandemcity.info), Donostia / San Sebastian, June, 2006, and February, 2008

Use of this booklet is authorised only with the approval of TANDEM® Fundazioa (network@tandem-f.org).

'Tandem' is a registered trademark of the Tandem Foundation.

3.3. "Struggle for Peace" + "Away from home"

Jahangir Alam Akash

We reproduce the following contributions we got from a refugee from Bangladesh, even we do not have means to investigate the described situation, as is it related to intercultural communication.

“STRUGGLE FOR PEACE

It is now 38 years that Bangladesh is an independent country. But the rule of law, honest administration and the culture of democracy are still far cry! Common people are searching peace. Militancy, extra judiciary murders, maladministration, party-attribution, terror, corruption are closing the path of progress. Religious and indigenous minority killings-oppressions are hindrances to the amity. The murders of Journalists are robbing the opportunity of free Reporting's. All these current problems and crisis are well depicted through the pen of Journalist Akash. This young writer is a courageous soldier of peace and democracy. **‘STRUGGLE FOR PEACE** is a reflection of Bangladesh-reality. The international community will definitely get a transparent picture of Bangladesh in the book.

AWAY FROM HOME

The thought for the society haunts him always. He sees man above religion and colour. In favour of the people, truth, and justice and with the professional mentality for social welfare, he has grown up. Akash is a professional and non-communal Journalist with a mind of free thoughts. To clean the society garbage and darkness, he himself was compelled to get out of the country. Though in exile, he thinks and feels for his country all the moments. This exiled Journalist, in each article of this book, **‘AWAY FROM HOME**, has told us about a 'Golden Bangladesh' where the communal harmony would be a bright example of fraternity.

An overall idea of the books:

Peace, people's government, real democracy and the rule of law are all golden-deer in Bangladesh. The religious fanaticism, innumerable superstitions, lack of education, poverty, corruption, immorality, have now strongly established the criminality everywhere. Disunity, unfairness, oppression, torture, killing-murder, terror, activities of the communal fundamentalists have crashed the people on the ground! Muslims, Hindus, Buddhists, Christians live here. People of all religions unitedly have fought for the independence of Bangladesh and shed blood. With enormous sacrifices under the leadership of Banganondhu (late) Sk. Mujibur

Rahman, The nation got one nice secular constitution.

After only 4 years after the independence of Bangladesh, father of the nation, Sk Mujibar Rahman, was killed brutally with most of his family members. Through a planned way the following governments of General Ziaur Rahman and General H.M. Ershad have amended, revised and changed many times the original constitution of Bangladesh and have made it almost a farce! Islam was declared as the 'State-Religion'. Although Bangladesh has people from four religions! But such a radical change of the former secular Constitution was a heinous dishonour to the holy constitution! Through these measures religious fanaticism and communalism were given a state

Contour. In the name of Islam the religious fundamental militancy has become now the greatest problem of Bangladesh. It is about now about 38 years after the independence, but the war criminals of Al- badr, Al- Shams, Rajakars and the murderers who were directly related with the genocide during the struggle for independence have not yet been put into the trial. The Political Party, Jamate Islam is regularly igniting the fire of communalism in the name of Islam. Communal-politics is not banned in the country. State-terror like killings extra-judicial is going on without end. All devouring corruption is the grates obstacle for the fulfilment of the basic rights of the people. The afflictions of religious minorities are a day to day affair.

In the society, a privileged class is making mountains with money. On the other side, majority people, not less than 95%, are becoming poorer every day. Religious minorities and the indigenous people are deprived of constitutional rights. Including the father of the nation, hundreds of politicians, journalists, lawyers, judges, members and common people have been killed. Different state-controlled armed cadres have created an extreme fearful and inhuman situation by their killings of innocent people, tortures and oppressions. Within 38 years of independence, the country was under the military rulers for long 17 years. People were pushed to the dark-wild-administration and its persecutions. Torture-murders and planned genocide, crime and the incidences of the militancy are never enquired properly and effectively. Of course after the event, government announces for enquiry and committees are also formed. 'Whoever is the criminal, he would be definitely punished', such promises are heard from the top level of the government or from the concerned authorities repeatedly with arrogance. But they are never materialised. Shortly speaking, there is no 'explanation' in the country. In the history of human-civilisation, the self confessed killers who have committed utmost heinous murders are saved from the state level and any possibility to put them into trial is closed. Judges feel agony to perform their duties. The culture of the 'absence of justice' is increasing the criminal tendency day by day. All the state organs have been criminalised. The endless greed of making money of the upper class people are pushing the 70-80% common people towards the lowest level of poverty. By the most of political parties, specially the two big, Awami league and BNP have no headache for democracy. So the democracy in the state level is now beyond every possibility!

Fundamental militancy in the name of Islam is growing rapidly. Women-Children-tortures, giving of fake religious decrees (Fatwa of Islam), meanness, and religious fanaticism are expanding. Raids with Bomb and Grenades, suicidal-conspiracies, envy and malice, scrambles are in extremity. Brotherhood, mutual delight, solidarity, love and respect are being lost. Everywhere the humanity is hindered. Differences, dissimilarities between persons are growing. Kindness and humanity are decreasing and on the other side, selfishness and mercantile mentality are growing on an electric-speed! Every day million of peoples are hungry and so to say almost naked due to lack of clothings. Each year through flood, draught, dearth and tempest-cyclone millions of people suffer. Because of the change of river-flows, everyday innumerable people are losing their all possessions. The five basic rights to have food, cloth, education, treatment and dwelling are totally unknown to the vast majority of the people. Each year innumerable persons die on diseases and without treatments. Millions of children have no access to schools, but ,Child-labour' is everywhere! Women-Children-smuggles, rapes are very common matter in Bangladesh. Besides there is labour-discriminations. For similar works as men, women get less remuneration. Crime and criminals are 'pardoned' by state and it is a big obstacle for the establishment of rule of Law in Bangladesh. A general statistics depicts that from 2004 till today, more than 1,500 persons were killed extra judiciary, through so-called 'crossfire', 'encounter' or in the name of 'exchange of fires'. After the killing of father of the nation, the culture of impugning crimes has started. It is still going on, eve under the present new government. From February 2008 to April 2009, I have published four books on Islamic militancy, murders extra judiciary, state-terror and torture and bomb-grenade charges.

They are: '15 hours in total Darkness', 'Extra judicial killings and Revenge', 'Militant-Godfathers and other Issues' and 'From Udichi to Pilkhana'. With few exceptions, in general Peoples-media actually nourish the interests of politicians and capitalists. In one case at least, the media of Bangladesh is quite blind. This is the 'killings extra judicial' by the state-army. After 38 years of independence, the tribal people have no constitutional-recognition. At least 1,50000 Indigenous children are deprived of education. Apart from this, about 27 lacs children of the country have no right for education. Still now the black law, 'Land-vested-law' is existing. Religious minorities and indigenous people are being persecuted. But why? Although from the independence struggle for the country to all democratic-progressive movements, their roles are very much significant.

The murders and tortures of religious minority and indigenous people and other oppressions are never redressed. As a result, one after another brutal incidences are happening. Criminals are encouraged! You can buy ballot papers in the name of democracy. Only during election, common people have some attentions. After election is over, nobody takes care of the voters. An unequal and unfair society can't exist longer. To establish peace, democracy, justice and fair-administration, the total change of the state-structure is needed. For this a distinct political commitment and its effective successful materialisation are badly required. Without this, only Internet and digital technology can't bring any development for the majority of the people. In

true sense to establish in Bangladesh, people's welfare, peace and digital, we need the change of total system and a new structure.

I have already finished another manuscript in Bengali, 'Tortures on religious and tribal minorities in post independent Bangladesh'. Because of the constant threats from the Islamic militancy, one particular political- criminal clique and special state-force, I was compelled to leave the country. From the four published books and the 5th unpublished one, I have taken an attempt for an assimilation of an English-edition. Those who are helping in this effort, I thank them all. This is a book on events and convened information. I hope this book will be a document of the incidences of Bangladesh, past and present."

Jahangir Alam Akash

Editor

The Human Rights Today

<http://jaakash.wordpress.com/>

<http://youtube.com/user/jaakashbd>

jahangiralamakash@hotmail.com

Cell: 004915204533909, Germany

3.4. Tandem-Einführungskurse in La Rochelle und Berlin

E: There will be an introduction course in tandem approach focused to French universities 3rd and 4th of May at La Rochelle university, and a contact phase with practical exercises for participants of the introduction course by blended learning at Berlin on 5th december.

Der (vollständige) Einführungskurs in La Rochelle findet auf Französisch statt und richtet sich an Universitäten. Es sind noch einige Plätze frei:

SEMINAIRE SUR TANDEM

qui se déroulera le jeudi et vendredi 3 et 4 de juin 2010 (deux journées complètes, 16 h) au CIEL de l'université de La Rochelle,

touchant les thèmes:

Vue générale et historique et structure de la méthode Tandem; le Tandem individuel (accompagné d'exercices pratiques), le cours Tandem, et les Tandem spécialisés : dans un cadre professionnel; sur Internet; le Tandem Interculturel; Babylonia-Tandem; le Tandem transfrontalier. Étude du matériel pédagogique, organisation et financement, extraits de vidéos de cours Tandem, critères de qualité, éléments Tandem dans l'université.

Le séminaire sera en langue française (Jürgen Wolff, non natif).

Le prix pour participant est de 60 €. Tant la ouverture du séminaire aux

autres universités de part du CIEL, comme ce prix 'politique' se font pour améliorer la coordination entre les universités françaises actives dans le terrain tandem.

Pour vous inscrire, s.v.p. communiquer AVANT DU 7 may

nom, prénom

université, langue enseignée

e-mail

aformacio@tandem-f.org

et on vous indiquera la compte ou faire le versement bancaire pour réserver définitivement, ainsi comme des recommandations pour l'hébergement (à charge de votre université).

Die Veranstaltung in Berlin am Sonntag, den 5. Dezember ist KEIN vollständiger Einführungskurs, sondern im Zusammenhang mit der Tandem-Tagung davor zu sehen (siehe 4.3). Sie ist nur für Personen sinnvoll, die vorher den Einführungskurs im 'blended learning'-Verfahren begonnen haben:

http://www.tandemcity.info/formacion/de31_selbstlernpaket.htm

und Tandem-Tagung und Sonntagsveranstaltung ZUSAMMEN bilden die Kontaktphase und den Besuch im Praxiszentrum des bl-Einführungskurses.

InteressentInnen können jetzt schon an

formacio@tandem-f.org

schreiben und bekommen in den nächsten Wochen genaue Uhrzeit, Ort, Preis und Anmeldeformular.

4. Tandem en el mundo / Tandem in der Welt / Tandem worldwide

4.1. Tandem für SprachassistentInnen

In der Papierversion von 'PAD aktuell' 1/April 2010 wird auf S. 12ff. das Tandem zwischen einer deutsch- und einer englischsprachigen Sprachassistentin vorgestellt, die gleichzeitig ihre Klassen verwaltet haben.

Auch in der Broschüre zur Vorbereitung

http://www.kmk-pad.org/fileadmin/Dateien/download/vf/CAS-CGS_Leifaden_PAD.pdf

wird es zweimal empfohlen.

4.2. Fotogalerie von Komino, Wien

Interessante Fotos aus Tandem-Kursen Deutsch/Russisch finden sich auf dem Web von Komino:

<http://www.komino24.com/wirtschafts--und-andere-seminare>

4.3. TandemTagung 2010

Das Sprachzentrum der Universität Viadrina in Frankfurt/Oder veranstaltet im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung von Tandem Fundazioa (3. und 4. Dezember) eine halbtägige Tagung mit dem Schwerpunkt 'Beratung im Tandem'. Sie zielt auf den deutschen Sprachraum.

Ort: wahrscheinlich Berlin, sonst Frankfurt/Oder.

Zeitpunkt: wahrscheinlich Samstag, 4. Dezember von 14 bis 19 h, sonst Freitag 3. Dezember.

'Call for papers': per Mailingliste, vor dem Sommer.

Automatische Einladung über die Mailingliste von TF:

http://www.tandemcity.info/general/de_newsletter.htm

5. Die TANDEM-Stiftung / TANDEM Fundazioa

5.1. Mitglieder und Lizenzinhaber von TF 2010

Der aktuelle Stand ist auf

http://www.tandemcity.info/tandem/de43_adressen-TFmitglieder.htm

http://www.tandemcity.info/tandem/de43_adressen-TFlizenzen.htm

http://www.tandemcity.info/tandem/de43_adressen-TInternational.htm

5.2. Becas / Stipendien / Scholarships

C: A partir del 1 de enero de 2010, se publicaron en la web:

www.tandemcity.info/tandem/ca44_becas.htm

Quedan aproximadamente 40.

D: Seit 1. Januar 2010 stehen sie im Internet:

www.tandemcity.info/tandem/de44_stipendien.htm

Es sind noch etwa 40 verfügbar.

E: Since January 1st, 2010 they appear on the web:

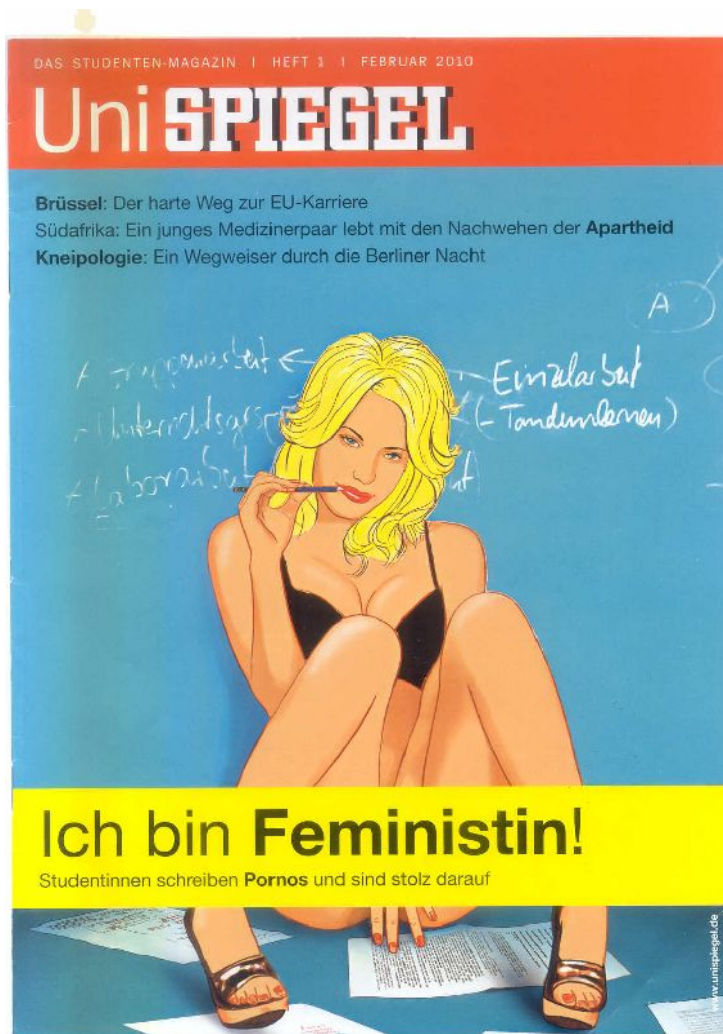
www.tandemcity.info/tandem/en44_scholarships.htm

There are still about 40 available.

5.3. Das Letzte:

Tandem im 'Uni-SPIEGEL'

Suchen Sie auf der Titelseite !



Tandem zum Verreisen

Die Luxusvariante: www.tandem-tours.com
Neuseeland: www.tandemtravel.co.nz
Bulgarien: www.tandem-travel.com

Tandem für Schwangere:

<http://www.frauenbund-zh.ch/4649.html>